

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 53=73 (1907)

Heft: 5

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

burg. Zu Hauptleuten die Oberleutnants: Henne Karl in Bern, Bourdillon Philippe in Genf, Schinz Hermann in Travers, Monnier Henri in Chaux-de-Fonds, Hotz Heinrich in Tablat, Bürgi Konrad in Wädenswil, Zbinden Ernst in Riggisberg, Keller Emil in Schwarzenburg, Kesselring Max in Kilehberg b. Zürich, Schweizer Robert in Winterthur, von Rütte Eugen in Niederbipp, Bossard Robert in Zug, Kunzmann Friedrich in Affoltern a. A., Olivier Jean in Genf, Bost René in Clarens, Barraud Albert in Lausanne, Vernet Albert in Duillier bei Nyon, Décombaz Henri in Ste-Croix, Meystre Albert in Olton, Renaud Alfred in Cossonay, Perillmann Abraham in Genf, Burckhardt Max in Basel, Meyer Karl in Basel, Steiger Franz in Bern, Albrici Emil in Savognin, Bärlocher Hans in St. Gallen, Scherz Hermann in Grindelwald, Müller Wilhelm in Sumiswald, Häni Albert in Langnau (Bern), Streckeisen Edwin in Romanshorn, Sutter Alfred in Appenzell, Hardegger Jakob in Bütschwil, Walter Theodor in Stein a. Rh., Durrer Maxim. in Stans, Brunnner Theodor in Küssnacht, Audéoud Georges in Genf, Adert Maurice in Nyon, Odier Robert in Genf, Attenhofer Viktor in Zurzach, Wyss Adolf in Biel, Forkart Kurt in Basel.

b. Apotheker. Zu Oberleutnants die Leutnants: Zander Ludwig in Baden, Jenzer Rudolf in Interlaken, Biedermann Albert in Frauenfeld, Salis Teofilo in Zürich III, Kneubühler Emil in Baden.

Veterinärwesen.

Zum Oberstleutnant der Major: Brütsch Jakob in Ramsen. Zum Major der Hauptmann: Rehsteiner Daniel in Speicher. Zu Hauptleuten die Oberleutnants: Gisler Alfred in Avenches, Borel Gabriel in Bex, Næf Adolf in Hausen a. A. Zu Oberleutnants die Leutnants: Criblet Alfred in Romont, Tschudi Eugen in Siebnen, Sulger Emil in Winterthur, Fleury Paul in Delsberg, Heitz Fritz in Schönbühl, Peytrignet Edmond in Chêne-Paquier, Roulet André in Fontaines sur Grandson, Scheitlin Walter in Zürich, Latour Emile in Löcle, Bernard Charles in Pruntrut, Duvillard Albert in La Sagne, Hilty Heinrich in Erlenbach, Thalman Eduard in Neuenburg, Roux Louis in Lausanne, Défayes Jules in Martigny, Schnorf Karl in Zürich, Stäheli Albert in Wil. (Fortsetzung folgt.)

Ernennungen. Zu Leutnants der Feldartillerie wurden ernannt: Klaiber Karl in St. Gallen, Grüneisen Walther in Bern, Rathgeb Ernst in Örlikon, Kirchhoff Werner in Zürich, von Schmid Ernst in Zürich, Barth Fridolin in Basel, Fischer Hans in Paris, Im Hof Bernhard in Schaffhausen, Schmid Jakob in Frauenfeld, Egger Gustav in Ennet-Baden, Mooser August in Zürich, Tschachtli Hans in Zürich.

Ernennungen. Zu Leutnants der Festungstruppen wurden ernannt: Weber Karl in Zürich V, Kuhn Bernhard in Winterthur, Zollikofer Walter in Olten, Wild Walter in Ermatingen, Stutz Karl in Basel, Ziegler Paul in Basel, Hardmeier Rudolf in Feuerthalen, Bossard Gottfried in Genf, Baltensweiler Adolf in Zürich.

Versetzung. Infanterie-Major Huber Karl in Altdorf wird zu den nach Art. 58 der Militärorganisation zur Verfügung des Bundesrates stehenden Offizieren versetzt.

Ausland.

Deutschland. Bis zum 1. April soll in der Hauptsache die Umbewaffnung der Feldartillerie mit Rohrrücklauf-Kanonen vollendet sein. Es wird erwartet, dass auf den gleichen Zeitpunkt das neue Exerzierreglement der Feldartillerie und die neuen Schiessvorschriften herausgegeben werden.

Neue Vorschriften für den taktischen Gebrauch der Feldartillerie sind geboten durch die grundsätzlichen Abweichungen im neuen Exerzierreglement der Infanterie von dem, was bisher gültig war. Im weiteren sollen auch die Vorschriften für die Artillerie nach dem Grundsatz, der bei Ausarbeitung des Infanteriereglements galt, eine wesentliche Vereinfachung erfahren, indem alles weggelassen wird, was nicht für das Gefechtsfeld zweifellos notwendig ist.

England. Wintermanöver der Flotte. Die englische Admiralität hat angeordnet, dass noch in diesem Winter eine Reihe von Seemanövern stattfinden soll, an denen sich die drei in europäischen Gewässern stationierten aktiven Geschwader beteiligen, und zwar das Kanal-Geschwader, die Atlantische Flotte und das Mittelmeer-Geschwader. Die Leitung dieser Übungen ruht in den Händen des Admirals Sir Arthur Wilson, der im Frühjahr aus der Flotte ausscheidet, nachdem er die Altersgrenze von 65 Jahren erreicht hat. Das Rendezvous ist Lagos, und die Zeit des dortigen Zusammentreffens der drei Geschwader die zweite Woche des Februar. Nicht weniger als 60 Panzerschiffe und 20 geschützte Kreuzer und Hilfsschiffe werden sich an den Übungen beteiligen. Bezeichnend ist, dass die sogenannte „Heimatflotte“, die um diese Zeit bereits zusammengestellt sein, und aus ungefähr 12 modernen Linienschiffen und 20 Panzerkreuzern, sowie über 190 Torpedobooten bestehen wird, an den Manövern nicht teilnimmt, sondern an der Nordsee stationiert bleiben wird. Damit ist der Unterschied bezeichnet, der zwischen den aktiven Geschwadern und dieser neuen Flotte besteht, und den man neuerdings vielfach wegzuleugnen versucht hat. Die drei aktiven Geschwader zusammengenommen, bilden aber auch ohne die Heimatflotte schon eine Flotte, mit welcher sich kaum zwei kombinierte Flotten irgend zweier andern Mächte messen könnten. Übrigens sollen die Manöver vollkommen geheim gehalten werden. Sie bilden jedenfalls ein neues Symptom der Seerüstungsanstrengungen Englands.

Alle Sorten Jagd- und Luxus-Waffen



kauft man am besten, billigsten unter 3jähr. Garantie direkt von der
Waffenfabrik
Emil v. Nordheim,
Mehlis i. Thür. in Deutschland.
 Haupt Katalog gratis und franko. Ansichtssendung, Teilzahlung an sichere Personen ist gestattet. (H 8,5685)

Knoll, Salvisberg & Cie.,

vormalis

Speyer, Behm & Cie.

Bern.

Zürich I.

Uniformen und Offiziersausrüstungen.

Erstes und ältestes Geschäft der Branche.
 Gegründet 1877.

Telephon: { Bern. Telegramm-Adr.: Speyerbehm.
 { Zürich.

Reisende und Muster zu Diensten.